

Schulöffnungen NRW

Beitrag von „WillG“ vom 24. August 2020 19:10

Das geht jetzt alles ins OT, aber dennoch zur Ergänzung:

Man muss sich auch bewusst machen, dass die meisten von uns - insbesondere die heterosexuellen Männer - zu einer Gruppe gehören, die niemals systematische Diskriminierung erfahren haben. Aus dieser privilegierten Situation heraus ist es im höchsten Maße unangebracht, für uns die Diskurshoheit darüber zu beanspruchen, was von Gruppen, die über Jahrzehnte und Jahrhunderte hinweg systematisch diskriminiert wurden, als Herabwürdigung verstanden werden darf und was doch bitte schön nicht so schlimm ist.

Dazu gehören u.a. eben auch die betroffenen Begriffe wie das N-Wort, die Soße etc.

Natürlich kann man gerne auch diskutieren, in welche Richtung Sprache sich entwickelt (- auch auf die Gefahr hin, dass gleich wieder ein User hinter dem Laufrad hervorspringt und linguistische Belehrungen loslässt -), dabei allerdings ohne die gespielte Empörung über den Verlust des Kulturguts und vor allem auch ohne die Bevormundung der betroffenen Bevölkerungsgruppen.